



Der Künstler mit seinen Schülern in Ciona bei Carona am Werk.



## Malkurs im Luganese

Das Hotel International Au Lac in Lugano beherbergt in dieser Woche wieder eine auserwählte Gruppe von Künstlern und solchen, die es werden wollen. Denn der bereits zur beliebten Tradition gewordene Ferienmalkurs im Luganese findet wieder statt.

Geleitet wird der Kurs von Prof. Thomas Dürr, Kunstmaler, Inhaber einer Malschule in Stuttgart und Besitzer des Botnanger Kunsthause in Stuttgart.

Thomas Dürr ist heute ein weit über die Grenzen Deutschlands berühmter und bekannter Kunstmaler, der aber eine fundierte Ausbildung nachzuweisen hat. Er wurde 1931 als Sohn eines Architekten geboren und damit wurde ihm bereits der Formensinn in die Wiege gelegt. Wer die Werke des Malers Thomas Dürr aufmerksam betrachtet und studiert, findet neben tiefgründigem Ernst heitere Verspieltheit in Formen und lichten Farben. Die künstlerische Entwicklung des Malers fand ihren Anfang im Vorstudium zur Akademie bei Kunstmaler Alfred Lehmann 1949 bis 1952 in Kunstgeschichte und Malerei. Bereits 1951 begann das Studium auf der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart bei den Professoren Manfred Henninger und Willi Baumeister in Malerei und Wandmalerei bis 1954. Gleichzeitig erhielt er eine Ausbildung in der Lithographischen Werkstätte Mönch. Ab 4. Semester kam Thomas Dürr in den Genuss eines Stipendiums der Robert-Bosch-Stiftung.

Während und nach dem Studium unternahm Thomas Dürr Studienreisen nach Frankreich, Italien, die Schweiz und Jugoslawien. Die Vielfalt der Eindrücke formten nicht nur den Künstler, sondern auch den Menschen.

Seit 1954 hat Thomas Dürr laufend gutbesuchte Kunstausstellungen in allen Teilen Deutschlands. Hauptsächlich Oelgemälde, aber auch Lithogra-

Der Künstler ist durch seine Vielseitigkeit nirgends richtig einzuordnen — er geht seinen Weg als künstlerischer Einzelgänger. Modern, dann wieder stark der Tradition verbunden, jedoch immer voller Überraschungen. Beim Beschauen seiner Werke ist man schwer davon zu überzeugen, dass sie alle von demselben Maler stammen. Die Freunde am Experimentieren, eine grosse, innere Toleranz und andererseits intensives zeitkritisches Engagement, dann wieder Werke voll besinnlicher Freude, erzählen vom Erleben und Schauen des Künstlers.

### Idyllische Tessiner Landschaften

In letzter Zeit hat sich Thomas Dürr ganz der Landschaftsmalerei verschrieben und auch hier im Tessin wird er mit seinen Schülern eine Woche lang nur Landschaften malen.

«Das Tessin ist prädestiniert für die schönen Künste und besonders im Frühling, wenn die Farben vielfältig, leuchtend, die Luft klar und die Ferne nah zu sehen ist, wird das Auge des Künstlers wach und aufmerksam und die Schaffenskraft genährt. Eine solche Vielfalt an Farben und Formen wie hier findet man sonst nirgends» lobt der Künstler das Tessin.

Bevor Prof. Dürr in Lugano mit seinen Schülern das erstmalig auf Motivsuche geht, versammelt er jeweils seine Schüler in der künstlerisch ausgestatteten Hotelhalle mit entsprechender Ambiance um sich herum, um sie theoretisch auf das richtige Sehen der Natur vorzubereiten. Familie Schmid-Disler vom Hotel International trägt das Ihre dazu bei, indem alle Räume des gemütlichen Hotels mit Kunstwerken ausgestattet sind und auch die Bilder der Malschüler werden täglich aufgestellt.

Einen besseren Rahmen für diese Kunstwoche könnte man sich nicht

Heruntergleiten einiger Schneeflocken im Sonnenlicht, eine Abendrotbeleuchtung auf einem Berg oder eine Stelle von zwei Metern eines plätschernden Flüsschens. Wenn man sich eine solche Situation bewusst einprägt, kann sie einem niemand mehr nehmen und man wird sich ein Leben lang daran erinnern. Was wir so erleben und mitnehmen für immer, macht erst den Menschen zum Individuum».

Helge Seiler

### Mittelalterliche Musik in Bosco Luganese

(Eing.) Das vor wenigen Tagen begründete «Piccolo Cabaret del Bosco» in Bosco Luganese organisiert heute, Samstag, den 17. Mai, um 20.30 Uhr ein Konzert mit der Gruppe «Nostra Musica». Auf dem Programm steht Volksmusik aus dem Mittelalter. Der Eintritt ist frei.

### Kunsthospital in der American School

(Eing.) Noch bis morgen, Sonntag, den 18. Mai findet in der amerikanischen Schule in Montagnola unter der Leitung von Horst Dürrschmidt ein Kunstfestival statt. Neben den Schüler- und Lehrerausstellungen und Vorführungen, sorgen auch eine Anzahl von Gastkünstlern für ein reichhaltiges Programm. Nach einem Konzert, das gestern abend mit dem Corelli-Ensemble in der Kirche Sant'Abbondio in Gentilino stattfand, steht heute, Samstag, den 17. Mai, um 20 Uhr in der Schule unter Mitwirkung von Crist Fleming, Robert Wilson und Tom Apple, ein Theaterabend auf dem Programm.

Morgen, Sonntag, um 14.30 Uhr erklären die beiden Tessiner Künstler Guglielmetti und Bardelli (im Freizeit-Center) Film-Animationen. Anschliessend, um 16 Uhr geben Lehrer und Schüler im Salon der Villa da Nobili ein Konzert, zu dem die Freunde ebenfalls herzlich eingeladen sind.